

Der Krieg für Halle und die Provinz Sachsen

Redaktionsgebäude: Gr. Ulrichstr. 16, Ecke Dachritzstr. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100. Halle a. S., Sonntag, den 24. Januar 1915. Nummer 153. 1915

Die Russen in der Bukowina geschlagen

(W. S. B.) Wien, 23. Januar. Amtlich wird verlautbart: In Polen, Westgalizien und in den Karpathen keine wesentlichen Ereignisse, stellenweise Geschützkampf, sonst Ruhe. Die wiederholten russischen Angriffe auf unsere Stellungen in der Südbukowina endeten gestern mit der Wiedereroberung von Kirlibaba und der die Stadt beherrschenden Höhen durch unsere Truppen. Die Russen zogen sich unter schweren Verlusten zurück. Die Versuche des Gegners, über Jakobenz und Kirlibaba weiter Raum zu gewinnen, sind daher vollkommen gescheitert.

Budapest, 23. Januar. Budapest Berichte melden: Nachdem die zwei Wochen dauernden verschiedenen Versuche der Russen zur Eroberung unserer Stellungen bei Jakobenz ergebnislos geblieben waren, ordnete der russische Kommandant einen konzentrischen Angriff an, an dem die gesamte russische Streitmacht der Bukowina teilnahm. Der heftige, erbitterte Kampf dauerte zwei Tage. Der immer wieder von neuem angreifende Feind hatte ungeheure Verluste. Nacheinander marschierten die Reserven auf, während unsere Kanonen, Maschinengewehre und die Infanterie aus unsichtbaren Stellungen unaufhörlich die mörderische Feuer unterhielten. Schließlich brach die Widerstandskraft der Russen derart zusammen, daß unsere Truppen zum siegreichen Bajonetangriff übergehen konnten. Die ausgezeichnete Führung ermöglichte es, daß die russische Artillerie keine unserer Artilleriestellungen zu entsetzen vermochte. Unser Feuer war daher so erfolgreich, daß ganze russische Bataillone aufgerieben wurden. Die Verluste der Russen an Toten und Verwundeten konnte ziffermäßig nicht festgestellt werden, jedoch sind sie sehr groß. (S. L.)

Die Luftschiffpanik in England.

Die englische Nervosität auf dem Ozeifeld. (W. S. B.) London, 23. Januar. Das nautische Bureau brachte heute folgende Mitteilungen, die jedoch in sich nicht den geringsten Grund zur Besorgnis enthalten. In der Nacht vom 22. auf den 23. Januar wurde ein Luftschiff in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde als ein Luftschiff erkannt und wurde sofort verfolgt. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 22. Januar. Einige Luftschiffe, man weiß nicht wie viele, flogen heute Abend 10 1/2 Uhr über Cromer in der Gegend von den Dünen bei Sandwich. London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

London, 23. Januar. Ein Luftschiff wurde heute in der Nähe von Dover gesehen. Das Luftschiff wurde in der Nähe von Dover gesehen und wurde sofort verfolgt.

Eine neue russische Offensive.

(W. S. B.) London, 23. Januar. Der Korrespondent des „Daily Telegraph“ telegraphiert aus Warschau, daß vor Ablauf eines Monats eine neue russische Offensive begonnen werde, bei der namentlich die Kavallerie zur Geltung kommen solle. Während die russische Kavallerie in der Nähe von Warschau stationiert sei, würden sich die Armeen hinter ihr gruppieren, um eine gigantische Art der Zusammenstoßung der verschiedenen Truppenarten zu ermöglichen. Die Operationen würden mindestens sechs Monate dauern.

Die Stellung des Großfürsten Nikolaus erschüttert?

Wien, 23. Januar. Die Abhaltung des Großen Generalkonferenzen der russischen Heerarmee, die sich mit der praktischen Ausführung der militärischen Operationen befaßt, wurde inoffiziell gemeldet und dem Generalstab mitgeteilt. Die Abhaltung des Großen Generalkonferenzen der russischen Heerarmee, die sich mit der praktischen Ausführung der militärischen Operationen befaßt, wurde inoffiziell gemeldet und dem Generalstab mitgeteilt.

Die Belagerung von Przemyśl.

Sofia, 23. Januar. Die „Aambana“ erzählt von militärischer Seite folgende Mitteilung über die Belagerung von Przemyśl: Die Belagerung von Przemyśl ist eine sehr lange und ununterbrochene Belagerung. Die Belagerung von Przemyśl ist eine sehr lange und ununterbrochene Belagerung.

Die Militärattachees der neutralen Staaten an der deutschen Offfront.

Berlin, 23. Januar. Die Militärattachees der neutralen Staaten (Schweiz, Dänemark, Rumänien, Spanien, Italien, Nordamerika, Brasilien und Argentinien) sind auf ihrer Weise nach dem offiziellen Geschäftsplan in Vertiefung angekommen. Nachdem sie die Offfront in der Schweiz und in der Schweiz angekommen sind, sind sie in Vertiefung angekommen.

Verhinderung von Tripolis durch einen russischen Kreuzer.

(W. S. B.) Wien, 23. Januar. Der „Progrès“ meldet aus Paris: Der russische Kreuzer „Asol“ hat in der Nähe von Tripolis eine Schwaluppe an Bord geladen und ist auf dem Weg nach Tripolis.

Einholung von Lebensmitteln. Die Schwaluppe leitete. Die Kriegsbatterien beherbergen die russischen Artillerien. Der Kommandant der „Asol“ verweigert immer einer bestimmten Art die Belieferung der Batterien und drängt auf Belieferung der Batterie. Nach Ablauf der Zeit wurde die Kiste beschlagnahmt und eine Marschroute gelandet, die die Batterien suchte.

Die Ausfahrt der „Dacia“.

Amsterdam, 23. Januar. Je näher die Abreise der „Dacia“ heranrückt, desto mehr wird die Fahrt der „Dacia“ in der englischen Presse. Die Abreise der „Dacia“ ist eine sehr lange und ununterbrochene Fahrt. Die Abreise der „Dacia“ ist eine sehr lange und ununterbrochene Fahrt.

London, 23. Januar. Die „Dacia“ ist eine sehr lange und ununterbrochene Fahrt. Die Abreise der „Dacia“ ist eine sehr lange und ununterbrochene Fahrt.

London, 23. Januar. Die „Dacia“ ist eine sehr lange und ununterbrochene Fahrt. Die Abreise der „Dacia“ ist eine sehr lange und ununterbrochene Fahrt.

London, 23. Januar. Die „Dacia“ ist eine sehr lange und ununterbrochene Fahrt. Die Abreise der „Dacia“ ist eine sehr lange und ununterbrochene Fahrt.

London, 23. Januar. Die „Dacia“ ist eine sehr lange und ununterbrochene Fahrt. Die Abreise der „Dacia“ ist eine sehr lange und ununterbrochene Fahrt.

London, 23. Januar. Die „Dacia“ ist eine sehr lange und ununterbrochene Fahrt. Die Abreise der „Dacia“ ist eine sehr lange und ununterbrochene Fahrt.

London, 23. Januar. Die „Dacia“ ist eine sehr lange und ununterbrochene Fahrt. Die Abreise der „Dacia“ ist eine sehr lange und ununterbrochene Fahrt.

London, 23. Januar. Die „Dacia“ ist eine sehr lange und ununterbrochene Fahrt. Die Abreise der „Dacia“ ist eine sehr lange und ununterbrochene Fahrt.

London, 23. Januar. Die „Dacia“ ist eine sehr lange und ununterbrochene Fahrt. Die Abreise der „Dacia“ ist eine sehr lange und ununterbrochene Fahrt.

London, 23. Januar. Die „Dacia“ ist eine sehr lange und ununterbrochene Fahrt. Die Abreise der „Dacia“ ist eine sehr lange und ununterbrochene Fahrt.

mit einem Augenblick wiesste. Ganz von selbst kamen dem Bewusstseine die Gedanken, die alle Kräfte auf sich hatten. Das meinte ich, was ich nicht wußte. Am nächsten liegt die Antwort: „Soch ein tapferer Krieger soll es werden wie die Männer, die seine Kameraden sind.“ Aber nein, das wußte ich nicht. Ich wußte nur, tapfer und sehr furchtlos soll es werden, aber daß es wieder in einen Krieg ziehen soll, wußte ich nicht. Ich wußte, was mich die Erde durchkämpften bis ans Ende, aber unter einem Himmel einmal im Frieden leben und sterben.

Dann folgten der Warrer die Tante. Natürlich gab er dem Kriegslager nach unterm Kaiser den Namen „Waffen und dem dem Namen, der bestimmt war, Karl von Schluß überreichte er ein Notenscheidegen mit einem dem Namen, das später einmal dem Namen heißen soll, und außerdem eine Photographie, welche alle die Offiziere zeigt, die bei dem Namen waren, wie es bei seiner Tante ausgesprochen ist.

Die unentbehrlichen Sanitätshunde.

Der vom Eisernen Kreuz belohnte Führer. Sanitätshunde haben, wie viele Selbstkrieger, einen hohen Stellenwert in diesem Krieg. Sie sind dabei unentbehrlich, indem sie viele wertvolle Helfer in der Schlacht sind. Sie sind in der Lage, die Verwundeten zu finden, sie zu versorgen und sie zu transportieren. Sie sind in der Lage, die Verwundeten zu finden, sie zu versorgen und sie zu transportieren. Sie sind in der Lage, die Verwundeten zu finden, sie zu versorgen und sie zu transportieren.

In deutschen Wäldern sind fälschlich Artikel über Sanitätshunde erschienen, die viele irreführende Aussagen enthalten. Es ist wichtig, sich über die tatsächliche Rolle dieser Tiere zu informieren. Sanitätshunde sind keine Wunderwaffe, sondern sie sind ein wertvolles Hilfsmittel. Sie sind in der Lage, die Verwundeten zu finden, sie zu versorgen und sie zu transportieren.

Der Oberleutnant ist kein Mann, der nur dem Namen nach bekannt ist. Er ist ein Mann, der in der Schlacht seinen Platz gefunden hat. Er ist ein Mann, der in der Schlacht seinen Platz gefunden hat. Er ist ein Mann, der in der Schlacht seinen Platz gefunden hat.

Die Schmalpötte Behandlung der deutschen Zivilgefangenen in Rußland.

Ein in Moskau anwesender englischer Schreiber gibt dem Berichterstatter die „Mittelklasse“ eine Schilderung über die Behandlung der deutschen Zivilgefangenen in Rußland. Er berichtet über die Schicksale dieser Menschen und die Behandlung, die sie erfahren.

Es werden eigentlich die störrischen Gefangenen in Rußland behandelt? Auf diese Frage erhielt ich von einem mir wohlbekannten, angesehenen schwedischen Journalisten in Moskau folgende Antwort. Er berichtet über die Schicksale dieser Menschen und die Behandlung, die sie erfahren.

Die Deutschen die zu Rußland überführt wurden. Der Kriegsberichterstatter der „National-Zeitung“ schreibt jetzt in seinem Artikel über die Behandlung der Deutschen über die zu Rußland überführten Deutschen. Er berichtet über die Schicksale dieser Menschen und die Behandlung, die sie erfahren.

Den als ein Stücken Schmalpötte. Die Wahrheit ist, wie wir wissen, ist es ein Stücken Schmalpötte. Die Wahrheit ist, wie wir wissen, ist es ein Stücken Schmalpötte. Die Wahrheit ist, wie wir wissen, ist es ein Stücken Schmalpötte.

Den als ein Stücken Schmalpötte. Die Wahrheit ist, wie wir wissen, ist es ein Stücken Schmalpötte. Die Wahrheit ist, wie wir wissen, ist es ein Stücken Schmalpötte. Die Wahrheit ist, wie wir wissen, ist es ein Stücken Schmalpötte.

Die Deutschen die zu Rußland überführt wurden. Der Kriegsberichterstatter der „National-Zeitung“ schreibt jetzt in seinem Artikel über die Behandlung der Deutschen über die zu Rußland überführten Deutschen. Er berichtet über die Schicksale dieser Menschen und die Behandlung, die sie erfahren.

Die Deutschen die zu Rußland überführt wurden. Der Kriegsberichterstatter der „National-Zeitung“ schreibt jetzt in seinem Artikel über die Behandlung der Deutschen über die zu Rußland überführten Deutschen. Er berichtet über die Schicksale dieser Menschen und die Behandlung, die sie erfahren.

Wachposten, dann folgte die Infanterie. Der Oberleutnant war ein Mann, der in der Schlacht seinen Platz gefunden hat. Er ist ein Mann, der in der Schlacht seinen Platz gefunden hat. Er ist ein Mann, der in der Schlacht seinen Platz gefunden hat.

Wie er sich zu helfen suchte.

Das nachfolgende Kriegsblitzlicht entnahm ich der „Mittelschlagung“. Wie glänzte der Schnee rund um die rückenwärts Schuppen, die die Kavallerie der Westfront bei L. in Ostpreußen vor sich hatte. Wie glänzte der Schnee rund um die rückenwärts Schuppen, die die Kavallerie der Westfront bei L. in Ostpreußen vor sich hatte.

Wie er sich zu helfen suchte. Der Kriegsberichterstatter der „National-Zeitung“ schreibt jetzt in seinem Artikel über die Behandlung der Deutschen über die zu Rußland überführten Deutschen. Er berichtet über die Schicksale dieser Menschen und die Behandlung, die sie erfahren.

Wie die Deutschen die zu Rußland überführt wurden.

Der Kriegsberichterstatter der „National-Zeitung“ schreibt jetzt in seinem Artikel über die Behandlung der Deutschen über die zu Rußland überführten Deutschen. Er berichtet über die Schicksale dieser Menschen und die Behandlung, die sie erfahren.

Bevölkerung.

Von einem Arbeiter wurde dem „Simplitissimus“ das folgende Brevier überbracht: „Ammer schon haben wir eine Liebe zu dir gefannt. Was wir haben nie mit einem Namen genannt. Als man uns rief, da sagen wir schweigend fort. Auf den Lippen nicht, aber im Herzen das Wort, das den Deutschen ist.“

Am „General-Anzeiger“ beginnt Montag
Die „General-Anzeiger“
Roman aus dem Weltkriege von Victor Helling.
„Gamen Gottes — eine ehrene, heilige Saat, in des Aders blutende Furchen gestreut, das sind sie, die dieser Weltkrieg gefüllt hat — auch der Krieg für alle Völkern, bis der große Tag der Ernte naht“ — so der Grundgedanke des neuen Helling'schen Kriegsromans, wie er im Roman selbst in der Vorrede zum ersten Band des „General-Anzeiger“ festgehalten ist. Der „General-Anzeiger“ führt uns mitten in den Lager- und Feldleben der Truppen nördlich Rheins und von da in die sturmtrübsten Schlachtfelder von Flandern. Wir erleben den hartnäckigen Verweigerung der Verbündeten bei Ypern und sehen unsere jungen Negimenter bei Langemark unter dem Sagen von „Deutschland über alles“ zum Siege stürmen. Helling führt uns in das Konzentrationslager in England, und wir sind Zeugen, wie deutsche Kreuzer ihren Ehrengehalt auf Scarborough niederfallen lassen. Dann wieder befinden wir uns im Gefangenenlager bei Jossen und vernehmen, wie Posen dem Feldherrengehalt Sindenburgs für den großen Sieg in Polen huldt. Mit einem Giegenerleutnant eilen wir zur Front unserer tapferen Ostarmee, und finden schließlich unter alten Bekannten wieder die Truppen im Westen bei Kampf und Sieg. Begeisterung und würdiger Ernst, patende Kriegseisener und fesselnde Augenblitzbilder beleben und tragen den Roman.

Bestellungen auf den General-Anzeiger nehmen die Geschäftsstellen Große Ulrichstraße 16, Leipzigerstraße 34, Burgstraße 7, sowie alle Voten entgegen.
Neuen Bestehen wird der Anfang des Romans kostenlos nachgeliefert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853246-191501247/fragment/page=0004